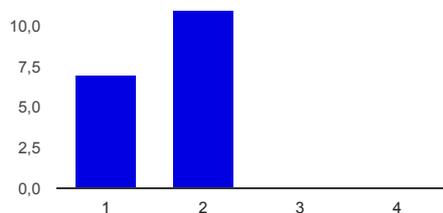


18 Antworten

[Alle Antworten ansehen](#) [Analytics veröffentlichen](#)

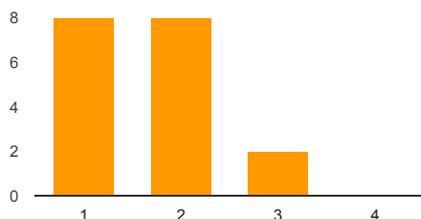
Zusammenfassung

Hat Ihnen der Workshop gefallen?



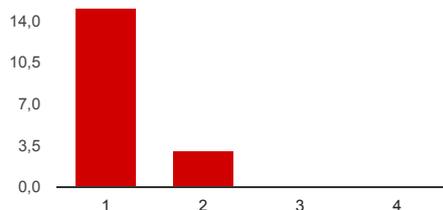
1 (ja, sehr gut):	1	7	38.9 %
	2	11	61.1 %
	3	0	0 %
4 (nein, überhaupt nicht):	4	0	0 %

Die Dauer des Workshops war angemessen?

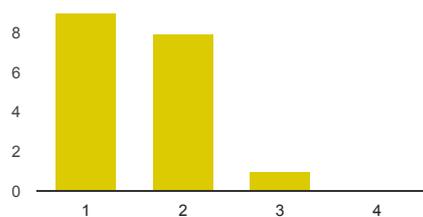


stimme voll und ganz zu:	1	8	44.4 %
	2	8	44.4 %
	3	2	11.1 %
stimme nicht zu:	4	0	0 %

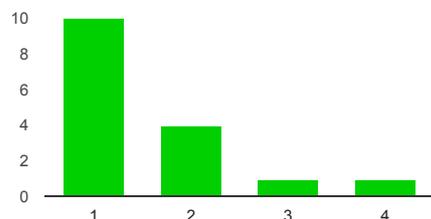
Die Information im Vorfeld zum Workshop waren ausreichend?



stimme voll und ganz zu:	1	15	83.3 %
	2	3	16.7 %
	3	0	0 %
stimme nicht zu:	4	0	0 %

Die Inhalte des Workshops waren informativ?

stimme voll und ganz zu: 1	9	50 %
2	8	44.4 %
3	1	5.6 %
stimme nicht zu: 4	0	0 %

Die interaktive Session (Gruppenarbeit) war stimulierend?

2	4	25 %
3	1	6.3 %
stimme nicht zu: 4	1	6.3 %

Stärken des Workshops?

Raum für Diskussionen, vielfältige Hintergründe der Teilnehmer und Erfahrungsberichte, aber auch aktuelle allgemeine Themen im Blick

Aktuelle Themen, Kontakte zu anderen Institutionen, neue Einblicke (Theorie/ Praxis)

sehr gute Atmosphäre, sehr gute Vorträge

fächerübergreifende Perspektiven

Inhalte

Gruppenarbeit

Interessanter Austausch möglich; Einblicke in Arbeitsweisen anderer Redaktionen

Interessante Themen mit neuen Impulsen, Austauschmöglichkeit zwischen den Redakteurs-KollegInnen,

Community Building; Austausch mit Kolleg/innen; anregende Vorträge

Gute Gesprächskultur; (zumeist) verständliche Darstellung technischer Details,

Interdisziplinarität

Große Bandbreite an Vortragenden

Die Möglichkeit, die Praxis anderer Redaktionen kennenzulernen; Einführung in moderne Tools

Austauschmöglichkeit mit anderen Journal-Verantwortlichen

Rahmung, Auswahl Referenten und Themen, Gruppenarbeit, Möglichkeiten zum Netzwerken

dass man aus den unterschiedlichsten Perspektiven etwas aus den Vorträgen mitnehmen konnte; interessante Kontakte zu anderen Kollegen; sehr gut, dass es eine Austauschmöglichkeit explizit für Journalmanager gibt

Als Angebot in dieser Form einmalig, persönlicher Austausch, Praxisrelevanz, aktuelle

Vortragsthemen

Schwächen des Workshops?

Zeitmanagement

Zeitmanagement! Vortragsdauer war aus meiner Sicht schon im Ansatz zu kurz gewählt für die Inhalte; "Frontalvorträge"-Block m.E. zu lang für einen Nachmittag, an dem man als Teilnehmer mit Anreise seit frühem Morgen etc. doch irgendwann am Rande der Aufnahmekapazitäten angelangt ist

Referate gegenüber der Diskussionszeit zu lang und z.T. unergiebig

Zeitplanung am ersten Tag

Zeitplanung, zu wenig Zeit eingeplant für die Redebeiträge und kaum Zeit für Fragen und Diskussion, das war schade.

Im Vortragsteil am Freitag wurde zu lange überzogen

Zu wenig Zeit zum Austausch, hierfür war die Gruppenarbeit gut.

Zeitmanagement am ersten Tag

Zeit etwas zu knapp bemessen

Teilnehmer sehr inhomogen

phasenweise uninteressant für wiss. Fachzeitschriften (Leserbindung durch Gewinnspiele z.B.)

eher wenig Zeit für die Diskussion der redaktionellen Kernarbeit im Verhältnis zu den Vorträgen (die jedoch fast alle interessant waren)

Zu wenig Puffer zwischen den Vorträgen bzw. 2-3 Vorträge zuviel, dadurch Zeitverzug und Reduzierung von Frage-/Diskussionsrunden;

Bereits am Anfang schon sehr in Zeitverzug

Zeitmanagement!; nicht der Planung, sondern der Ausführung in meiner Gruppe geschuldet: die Gruppenarbeit war nutzlos, weil sich kein wirkliches Gespräch über einzelne Monologe hinaus ergeben hat

Zeitmanagement einiger Vortragenden, fehlende thematische Fokussierung auf den Teilnehmerkreis im Vortrag zu Knowledge Unlatched, Vortrag zur Leserbindung

Welche Themen wären aus Ihrer Sicht für einen nächsten Workshop interessant?

Altmetrics (wieder) aufgreifen

ggf. Einblicke in Journalmanagement-Software; Erfahrungen im Arbeitsalltag (Austausch-Diskussionsrunden, o.ä.)

Die Themen, die in den Gruppen besprochen wurden, systematisiert, Fallbeispiele von A bis Z, OJS-Einblick

Urheberrechte/Zitatrechte etc. bei der Verwendung von Bild-, Ton- und Filmmaterial; Relaunch-Erfahrungen bei Zeitschriften-Websites; kurze Zeitschriften-Porträts aus unterschiedlichen Fächern; Layout/grafische Gestaltung gedruckter Zeitschriften im Vergleich

Was beachten, wenn man neues Journal starten möchte

Organisation im Selbstverlag, Marketing

technische Publikationswerkzeuge; internationale Vernetzung

OJS für Monografien, Umsetzung von OA im Selbstverlag, APS, Dauerbrenner Technik: XML, Funktionen zum Extrahieren von Metadaten und Zitaten

Ähnlicher Mix wie bisher wäre gut.

Vergleichender Blick ins Ausland - sind die "US-american journals" wirklich besser/relevanter; bzw.: Wo gibt es für Leibniz-Institute (-Zeitschriften) als "deutsche" Einrichtungen Nachholbedarf oder auch Vorteile?

Schwerpunkt: Arbeiten mit OJS

rechtliche Fragen, Zeitmanagement (gerade auch in Hinblick darauf, daß viele redaktionskollegen zusätzliche Verpflichtungen in ihren Instituten haben)

Autorengewinnung, Einbindung des Editorial Board

Thema Recht: Verlags- und Autorenrechte, Lizenzen, Wiederabdruckrechte, Bildrechte etc. - auch in internationaler Perspektive

Konkrete Betriebskosten wissenschaftlicher Zeitschriften/Herausgabe

Wege zur Indizierung (Scopus etc.); Suchmaschinen; wie boostet man ein neues/bestehendes Journal erfolgreich?

Vertiefung Open Review, Workflows, Publikationstools

In Stichworten: Welche Verbesserungen würden Sie für einen nächsten Workshop vorschlagen?

Zeitmanagement, s.o., Vortragsdauer länger, dafür weniger Vorträge; am 1. Tag früher beginnen, damit es nach hinten raus nicht so spät wird (s.o.)

strenge chairs, die darauf achten, dass die Vortragszeit nicht überschritten wird

s.o. bei Schwächen

Zeitplanung verbessern

früher Anfangen, nicht zwei halbe Tage planen sondern einen vollen und einen halben Tag

Neue Themen und Ideen aufgreifen, aber auch "Standardthemen" (z.B. Technik s.o.) anbieten.

#Einen halben Tag länger (vielleicht mit etwas stärker vorstrukturierter Gruppenarbeit - Teilnehmer/innen sollten sich bereits vorher gezielter auf Gruppenarbeit vorbereiten können) wäre ideal. #Kurze Vorstellungsrunde zu Beginn würde persönlicheres Gesprächsklima schaffen # Sitzordnung im Kreis/Viereck mit Tischen würde Diskussion erheblich erleichtern - Frage wäre, ob dies mit >40 Personen noch passt

Auswahl der Workshops selbst bestimmen

mehr Zeit - eineinhalb Tage wären gut, gerade für interaktive Sessions

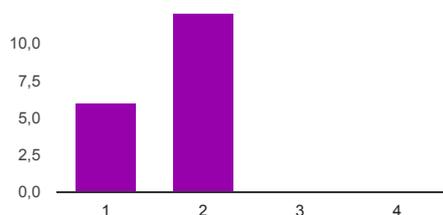
s.o.: etwa einen Vortrag weniger und dafür an jedem der Workshoptage auch einen Block zur redaktionellen Kernarbeit

Gruppenarbeit noch ausbauen bzw. schon auf ersten Tag legen

jedem Vortrag von vornherein 5 Minuten mehr einräumen und zudem Zeiten für die Wechsel und Vorstellung der Vortragenden und Diskussionsfragen einplanen - und diesen Zeitplan dann auch durchsetzen

Ein Vortrag weniger an Tag eins, um mehr Zeit für Fragen und Diskussion zu haben

Wie beurteilen Sie den Workshop insgesamt?



Sehr gut: 1 **6** 33.3 %

2 **12** 66.7 %

3 **0** 0 %

Mangelhaft: 4 **0** 0 %

Anzahl der täglichen Antworten

